



# SEKTION HORN

Heft 3 - August 2013



# ERÖFFNUNG NEUES AV-HEIM

Samstag, 8. Juni 2013



Foto: Reinger/NÖN



## Alpenvereins song zur Eröffnung des AV-Heimes

Alpenverein, Alpenverein  
Wir sind unterwegs, bei Regn und Sonnenschein  
Alpenverein, für Groß und Klein  
Haben heute einen Grund zum Freu'n!

Sport, Kameradschaft und sehr viel Spaß,  
Sommer und Winter, trocken oder nass.  
Sind viel zu Fuß oder auch mit dem Rad.  
Hier bei uns wird dir bestimmt nie fad.

Alpenverein, Alpenverein  
Haben heute eine guten Grund zum Freu'n.  
Es gibt ein neues Vereinslokal,  
das wird heute gefeiert mit viel Elan.

Franz Samolani



## Vorwort

### Eröffnung des neuen Alpenvereinsheimes

Vor der offiziellen Eröffnung lief ein würdevoller und gut organisierter Festakt im Gasthof Blie ab. Launige und gute Reden waren kombiniert mit Musik der „Alpinkater“ unter der Leitung von Franz Samolani.

Eröffnet wurde der Festakt vom 2. Vorsitzenden Wolfgang Wels-

er, der dabei auch die Begrüßung der Festgäste übernahm. Eine Riesenabordnung der Stadtgemeinde Horn, viele Ehrengäste und Weggefährten waren anwesend und verfolgten den Ablauf der Veranstaltung. Der 1. Vorsitzende Gerold Sprung gab einen Überblick über die Entwicklung und den Ablauf des neuen Basislagers, ehe Bgm. Labg. Jürgen Maier die Verdienste und den Einsatz des Vereines für das Allgemeinwohl hervorhob. Er lobte auch die Selbständigkeit des Vereines, dass nicht an die Gemeinde herangetreten wurde und ein Clublokal gefordert wurde, sondern dass der Verein selbst reagierte.

Beim Tagesordnungspunkt Grußworte von Freunden war ein absolutes Highlight Gerhard Pfriemer von der Sektion Krems, der launig wie von ihm gewohnt, auf den Horner Verein einging und ein klein wenig „neidisch“ war, weil wir ein nicht nur neues Heim mit neuer Fahne haben, sondern sogar eine eigene Band, ausgerüstet mit T-Shirts des Vereines. Das sei ihm in Krems noch nicht gelungen. Auch der ehemalige „Chef“ des ÖAV Horn Erwin Soucek gratulierte der Sektion auf das Allerherzlichste für die Maßnahmen, die das neue Heim entstehen ließen.

Vor der Landeshymne wurde der Festakt durch die hohe Geistlichkeit – Pater Thomas Renner und Pfarrerin Birgit Schiller - beendet und im Anschluss zog man unter mu-

In den Monaten August bis Oktober feiern folgende Mitglieder runde oder halbrunde Geburtstage.

### Wir gratulieren !

Josef Brandner, Grünberg  
Rosa Baumgartner, Horn  
Erwin Soucek, Horn  
Helmut Landauer, Gars  
Dr. Manfre Mayrzett, Horn  
Elisabeth Daniel, Eggenburg  
Elisabeth Holzbrecher, Horn  
Gottfried Doubek, Weitersfeld  
Prim. Dr. Peter Preis, Waidhofen/Thaya  
Dr. Leopold Mayerhofer, Horn  
Reinhold Reis, Pulkau

Der Vereinsvorstand wünscht  
alles Gute zum Geburtstag und  
vor allem Gesundheit - mögen  
Ihre Wünsche in Erfüllung  
gehen!

sikalischer Begleitung ins neue Heim, wo die Segnung vorgenommen wurde und alle Anwesenden das neue Basislager besichtigen konnten.

Beim gemütlichen Ausklang bei Bier und Wein wurden am Nachmittag immer noch einige Mitglieder fündig und nicht müde Anekdoten zu erzählen! Alles in allem eine tolle Veranstaltung der Sektion Horn!

Wolfgang Welsler



Franz Samolani, Reinhard Zeug, Obmann Gerold Sprung, sein Vorgänger Erwin Soucek, Wolfgang Welsler (Obmann-Stv.) Gerhard Pfriemer (Obmann Sektion Krems), Markus und Christoph Führer (von links)



## Alpenvereinsjahrbuch **BERG 2014**

Preis für Mitgliederausgabe bei Abholung in der Geschäftsstelle:

**EURO 17,80**

oder Zustellung zuzüglich Versandkosten Euro 4,70. Bestellung bei Fam. Schwayda Tel: 02983/29 63 (abends) oder 0664/82 39 407 oder e-mail: horn@sektion.alpenverein.at. Bei Einzahlung mit dem separaten Zahlschein für das Jahrbuch, der mit den Mitgliedsausweisen verschickt wird, senden wir Ihnen das Jahrbuch umgehend zu. Kartenbeilage „Hochschwab“

Der Hauptplatz in Zwettl wird am 07. September 2013 zum dritten Mal Schauplatz des Klettersports. Start 18:00 Uhr

### **Klettern in der Stadt mit dem Motto „alles Leinwand“**

weitere Details unter: [www.zwettler-master.at](http://www.zwettler-master.at)



# ALPENVEREINSJUGEND

## BOULDERWAND

**TERMINE - ab Oktober - bitte Homepage beachten !!!**

**für Kinder-Anfänger von 6 bis 14 Jahre**

jeden Montag von 17.30-18.30 Uhr

**für Kinder-Fortgeschrittene von 6 bis 14 Jahre**

jeden Donnerstag von 17.30-18.30 Uhr

**für Jugendliche**

jeden Montag und Donnerstag von 18.30 - 21 Uhr

Infos und Betreuung:

Barbara Schneider (0664/3637660)

✉ [b.schneider1@gmx.at](mailto:b.schneider1@gmx.at)

Niklas Kainrath (0664/1360945)

✉ [niklas.kainrath@gmx.net](mailto:niklas.kainrath@gmx.net)

Siegfried Gruber (0664/86139729)

✉ [sigi\\_gruber@gmx.at](mailto:sigi_gruber@gmx.at)



„Ergebnis statt Erlebnis“ stand mit Alexandra Schagerl (OEAV Sektion Horn / Abenteuerispiel) am 10. August 2013 im



„Ergebnis statt Erlebnis“ stand mit Alexandra Schagerl (OEAV Sektion Horn / Abenteuerispiel) am 10. August 2013 im



Schatzsuche „Geocaching - Papstwarte“

### Erlebnis Wald

Kinder und ihre Eltern erlebten den Wald bei den Horner Ferientagen mit allen Sinnen.

„Erlebnis statt Ergebnis“ stand mit Alexandra Schagerl (OEAV Sektion Horn / Abenteuerispiel) am 10. August 2013 im

Vordergrund. Einzelnen und in Kleingruppen gingen Groß und Klein auf die Suche nach Naturmaterialien um zu gestalten und zu bauen. Durch das Erasten und Wiederfinden von Bäumen gewannen die Kinder gegenseitiges Vertrauen. Bei den gemeinsamen Spielen und Entdeckun-

gen lernten die Kids wissenswertes über Waldbewohner. Für das gemeinsame Picknick bauten alle zusammen ein Waldsofa. Ausklang der gelungenen Aktivität war die Schatzsuche „Geocaching – Papstwarte“.

*Alexandra Schagerl*



„Ergebnis statt Erlebnis“ stand mit Alexandra Schagerl (OEAV Sektion Horn / Abenteuerispiel) am 10. August 2013 im



„Ergebnis statt Erlebnis“ stand mit Alexandra Schagerl (OEAV Sektion Horn / Abenteuerispiel) am 10. August 2013 im



„Ergebnis statt Erlebnis“ stand mit Alexandra Schagerl (OEAV Sektion Horn / Abenteuerispiel) am 10. August 2013 im

## IHRE UNTERSCHRIFT ZÄHLT !



Die alpinen Vereine haben vor kurzem die Petition "Pro Hütten und Wege" ins Leben gerufen, da die alpine Infrastruktur mit den aktuellen Mitteln kaum noch zu erhalten ist. Die Erhaltung unserer Berghütte und der Wege verschlingen jährlich eine große Geldsumme. 1992 betrug die Bundesförderung noch 2,18 Mio Euro. Nach 3 Kürzungen in Folge waren es 2013 gerade einmal 1,5 Mio Euro, die von der Bundesregierung zur Verfügung gestellt wurden. Wenn man die 2,18 Mio aus 1992 um den Baukostenindex anpasst, so sollten die Förderungen jedoch 3,99 Mio betragen. Der Alpenverein fordert daher gemeinsam mit anderen alpinen Vereinen eine Erhöhung der Förderungen auf 4 Mio Euro für 2014. Die Erhaltungskosten steigen infolge der immer strengeren Behördenauflagen in den Bereichen Brandschutz, Umweltschutz (z.B. Abwasserreinigungsanlagen), Arbeitnehmerschutz und Hygiene sowie aufgrund der immer häufiger auftretenden Wetterkapriolen massiv an.

In unserer Geschäftsstelle können Sie zu den angegebenen Terminen Ihre Unterschrift abgeben. In der zweiten Septemberhälfte werden die gesammelten Petitionsbücher Bundespräsident Dr. Heinz Fischer übergeben. Sie haben auch die Möglichkeit die Charta online unter [www.petition.prohuettenundwege.at](http://www.petition.prohuettenundwege.at) unterzeichnen.

### TERMINE IN UNSERER GESCHÄFTSSTELLE:

**Mittwoch, 4.9.2013 von 18.30 - 19.30 Uhr**

**Donnerstag, 5.9.2013 von 10 - 11 Uhr**

**HELFFEN SIE MIT, DASS WIR DIE QUALITÄT UNSERER HÜTEN UND WEGE HALTEN KÖNNEN !**

### Berwaldprojekte

Vom 2. Bis 8. Juni 2013 war ich in Achenkirchen am Achensee bei einem Bergwaldprojekt. Schon die Anreise gestaltete sich als sehr schwierig, da auf Grund des damaligen Hochwasser eine Menge Straßen gesperrt waren und nur über viele Umleitungen Tirol zu erreichen war. Unsere Gruppe bestand aus 11 Personen, 6 Männer und 5 Frauen. Unser Arbeitsgebiet lag im Naturpark Karwendel. Montag und Dienstag haben wir auf einer Steifläche auf ca. 1900 Meter Fichten und Lärchen gesetzt, wobei am Montag noch teilweise Schnee lag. Am Mittwoch an unseren freien Tag besuchten wir den großen Ahornboden und wanderten auf die Binsalm. Donnerstag und Freitag wurde von uns mit Hilfe der hiesigen Arbeiter auf der Auffor-



stungsfläche ein Wildzaun aufgestellt. Auch wurde für Auer- und Birkhuhn Waldschneisen freigeschnitten, da diese schlechte Flieger sind und somit mehr Platz für Abflug und Landung brauchen.

Vom 9. Bis 15. Juni war auf einem 2. Projekt in Eisenerz auf der Hinteren Ramsaualm. Wir waren hier nur 6 Männer. Die ganze Woche wurde Almboden bzw. Weidefläche freigeräumt. Stauden, Bäume und viel Schadholz von einer früheren Lawine bzw. einem Sturmschaden mußte weggeräumt

werden. In unserer Freizeit konnten wir den Erzberg besuchen. Während wir uns in Tirol selbst verköstigen mußten, wurden wir in Eisenerz von der Bauerfamilie bestens versorgt.

*Karl Grell*



### Impressum:

Herausgeber:

**Oesterreichischer Alpenverein  
Sektion Horn**

Sandgrube 3, 3580 Horn Telefon+Fax:  
02982-37902

**e-mail:** [horn@sektion.alpenverein.at](mailto:horn@sektion.alpenverein.at)

**internet:** [www.alpenverein.at/horn](http://www.alpenverein.at/horn)

**ZVR-Nr.:** 274947685

**Druck:** Print-Shop Berger, 3580 Horn,  
internet: [www.berger.at](http://www.berger.at)

### Geschäftsstunden:

Materialausgabe bei Fam. Sprung. Bitte mind. 3 Tage vorher Materialwunsch telefonisch unter 02982/ 37902 anmelden.



**BERGVERLAG RUDOLF ROTHER GMBH**  
 Keltenring 17, 82041 Oberhaching  
 Tel.: 0049/89/60 86 69-0  
 e-mail: [bergverlag@rother.de](mailto:bergverlag@rother.de)  
 internet: <http://www.rother.de>



Evamaria Wecker

## KARNISCHER HÖHENWEG

Rother Wanderführer



1. Auflage 2012  
**GPD-Tracks zum Download**  
 176 Seiten mit 130 Farbfotos,  
 45 Höhenprofilen, 14 Wander-  
 kärtchen sowie zwei Über-  
 sichtskarte

Format 11,5x16,5 cm kartoniert  
 ISBN 978-3-7633-4404-8

**Preis: € 15,40**

Unter den Mehrtagestouren von Hütte zu Hütte nimmt der Karnische Höhenweg eine Sonderstellung ein: Er »verdankt« seine Entstehung der österreichisch-italienischen Frontlinie im Ersten Weltkrieg, die sich entlang der Kammhöhe des Karnischen Hauptkamms erstreckte. Die alten Kriegssteige sind wieder instandgesetzt und als »Via della Pace« (»Friedensweg«) zu friedlichen Begegnungsstätten geworden.

Der Höhenweg verläuft meist oben auf dem Kamm, was während der gesamten Tour großartige Ausblicke beschert. Über das Panorama der Sextner Dolomiten und der Julischen Alpen hinweg reicht die Sicht nach Süden bis zum Dunst des Mittelmeeres. Unterwegs stößt der Wanderer immer wieder auf Reste ehemaliger Kriegsstellungen, die zu Orden der Begegnung wurden; immer wieder wechseln herrliche Gebirgsseen und blumenreiche Almwiesen mit exponierten Graten und Gipfeln.

Der Karnische Höhenweg gliedert sich in zwei Abschnitte: Während der westliche Teil von Sillian bis Kötschach-Mauten meist durch hochalpines Gelände führt, bietet der östliche Teil von Kötschach nach Thörl-Maglern eher gemütliches und geruhsames Wandern über Almwiesen. Beide Abschnitte sind in jeweils etwa einer Woche zu bewältigen.

Der Rother Wanderführer »Karnischer Höhenweg« ist so gestaltet, dass alle Höhenweg-Wanderer sich ihre individuelle Tour zusammenstellen können, egal ob sie auf der Hauptroute gemeinsam mit Gleichgesinnten oder in der Einsamkeit abseits der viel begangenen Pfade wandern wollen. Die Autorin Evamaria Wecker liefert neben ausführlichen Wegbeschreibungen auch detaillierte Informationen zu Verkehrsanbindung, Einkehr- und Unterkunftsmöglichkeiten sowie zu Sehens- und Wissenswerten entlang des Weges. Jede Etappe wird zudem durch Fotos, Wanderkärtchen mit eingezeichnetem Routenverlauf und Höhenprofile illustriert. GPS-Tracks stehen zum Download bereit.

## Elbsandsteingebirge

Vor den Toren der Kunst- und Kulturstadt Dresden gelegen, vom Elbstrom durchflossen, ist das Elbsandsteingebirge eine der schönsten Mittelgebirgslandschaften Europas. Zum wiederholten Male zog es uns wieder dorthin. Vulkankegel, sanfte Kuppen mit Laubwald bewachsen, wechseln sich mit den schroffen Sandsteinwänden und -türmen ab. Leider hatten wir diesmal wenig Wetterglück. Schon auf der Fahrt zu unserem Quartier begleiteten uns Gewitter- bzw. Regenschauer. Trotzdem holten wir das Bestmögliche heraus. Am Donnerstag wanderten wir durch die Falkensteine und Schrammsteine auf die Schrammsteinaussicht, bei der etliche Eisenleitern beim Auf- und Abstieg behilflich waren. Nach Ende der Wanderung setzten ergiebige Regenschauer ein. Am Freitag war die Basteiaussicht unser Ziel. In der Früh noch strahlender



Sonnenschein, verdunkelte sich der Himmel schon beim Aufstieg zur Bastei. Alle waren von der Ansicht der Rathener Felsenwelt begeistert. Da die Schwedenlöcher zurzeit wegen Steinschlaggefahr gesperrt waren und wieder Regen einsetzte, wählten wir den Aufstieg zur Abstiegsroute. Am Nachmittag besichtigten wir die Festung Königstein, ein Tafelberg, gekrönt mit Zinnen und Mauern, die nie von Feinden eingenommen wurde.

Am Samstag regnete es schon beim Frühstück und so beschlossen wir eine Fahrt nach Dresden mit Besichtigung der alten Kulturdenkmäler und der wieder aufgebauten Frauenkirche. Bei der Rückreise zu unserem Quartier beobachteten wir besorgt den stark erhöhten Pegelstand der Elbe. Dabei kam mir schon der Gedanke, wenn es morgens noch immer regnet, treten wir die Heimreise an. Nach den späteren Berichten und Fernsehbildern war die richtige Entscheidung.

Gerold Sprung

weitere Berichte und Bildern finden Sie unter:

[www.alpenverein.at/horn/](http://www.alpenverein.at/horn/)



## Kitzbühel

13. – 16. Juni 2013 Kitzbühler Alpen

Die Kitzbühler Alpen sind den meisten als Schiendorado bekannt. Aber gerade beim Bergwandern kann man die Schönheit dieser Gegend besonders genießen. Einen Bergfrühling mit seinen millionenfachen Farbtupfen erlebten wir hier von seiner schönsten Seite. Nach Quartierbezug wartete schon unser erster Gipfel – die hohe Salve, 1829m. Vom Thennwirt ging es auf steiler Forststraße zum Rigi und weiter auf den Gipfel. Als Aussichtsberg bekannt, kann man hier eine tolle Rundumsicht genießen. Am nächsten Morgen war das Kitzbühler Horn, 1996m unser Ziel. Ab der Mittelstation ging es auf breiten Almstraßen über den sehenswerten Alpenblumengarten, dem Wahrzeichen von Kitzbühel entgegen. Leider verhinderten Dunstwolken die Aussicht, aber es blieb trocken. Der Gebra Ranken, 2057m – ein kühnes Horn – war am 3. Tag unser Ziel. Hier gab es noch Altschneereste zu queren, aber die Aussicht war wieder gigantisch. Beim Abstieg kehrten wir in der Hochwildalm ein, die vom ehemaligen Profifußballer Wolfgang Feyersinger betreut wird. Am letzten Tag wanderten wir auf den Wildseeloder, 2117m. Nach Erreichen des Wildseeloderhauses am schön gelegenen Wildsee ging es zackig bergauf zum Gipfel. Als Abstieg wählten wir eine andere Route, wobei wieder Schneefelder gequert wurden. Leider vergingen diese Tage viel zu schnell, aber die Erinnerung wird uns noch lang erhalten bleiben.

*Gerold Sprung*

